

IHR ANLIEGEN UNSERE ANTWORT

Ausgabe 07 / April 2017

WAS GERADE ANSTEHT

Wir hatten bereits in einem der letzten Newsletter angekündigt, dass wir die Annahme und Abwicklung von Anfragen aus der Anrainerschaft optimieren möchten.

Nun ist es soweit: Zukünftig haben wir ein so genanntes „Ticket-system“ implementiert, das wie folgt funktioniert:

- Alle Anregungen, Probleme, Wunsch etc. werden ab sofort zentral von Annette Mühlegger unter der DW 10 aufgenommen.
- Jeder Vorgang erhält eine Ticketnummer und wir in einer Liste aufgenommen.
- Ticketnummer und Kontakt werden intern an die zuständige Person weiter geleitet, welche sich umgehend um die Lösung/Behebung der Probleme etc. kümmert.
- Telefonisch oder per E-Mail werden Sie über die Erledigung bzw. den Sachstand informiert.

Gerne informieren wir Sie auch zeitnah über das Thema „Parkplätze“ für Besucher und Gäste! Wir sind aktuell dabei, die „öffentlichen“ Parkplätze auf dem DAHOAM im INNTAL Gelände und in der Tiefgarage zu definieren und werden in den nächsten Wochen konkretere Aussagen treffen können.

Herzlichst, Ihre

Sabine Wallner



DIE TELEKOM, KAPITEL: DAS VORLÄUFIG LETZTE EIN ÄRGERNIS KOMMT SELTEN ALLEIN

Wer in den letzten Wochen ins Uhrturmgebäude eingezogen ist, ist – wie wir auch - Leid erprobt. Allen anderen dürfen wir an dieser Stelle erzählen, wie es uns so ergangen ist mit unserem „Partner“ Telekom ...

Sabine Wallner: Wie hat sich Ihre Wahrnehmung in Bezug auf die Telekom verändert?

Rupert Voß: Cool, hip, flexibel – wer die aktuellen Werbespots der Deutschen Telekom im Fernsehen sieht, kann nur zur Überzeugung kommen, es mit dem innovativsten Unternehmen der Welt zu tun zu haben. Kein Mensch würde da auf die Idee kommen, dass die Realität möglicherweise anders aussieht als das Werbeversprechen. Denn da agiert der ehemalige Staatskonzern noch wie eine träge Behörde, bei der selbst scheinbar einfache Vorgänge wie der Anschluss an das Glasfasernetz zu einer wochenlangen, absurden Zitterpartie werden. Seit Monaten kämpfen wir – so drastisch muss man es tatsächlich sagen – dafür, dass unser Uhrturmgebäude innerhalb der abgestimmten Fristen Anschluss an Internet & Co erhält. Ausgang ungewiss.

Sabine Wallner: ... und jetzt?

Rupert Voß: Hätten wir uns übergangsweise nicht selbst geholfen, säßen nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden, in Sachen Kommunikation auf dem Trockenen. Was als Privatkunde schon mehr als ärgerlich ist, kann für Gewerbetunden wie uns tatsächlich gravierende und kostspielige Folgen haben. Dass ein Quasi-Monopolist wie die Telekom derart unzuverlässig agiert, einfache Prozesse durch „bürokratische“ Zwänge behindert, entbehrt deshalb nicht nur gesunder Kundenorientierung, Achtsamkeit und Menschlichkeit, sondern außerdem auch jeden Anstands. Wer wie die Telekom wahrgenommen werden will, wie es ihre Werbung vorgibt, muss seine Services deshalb völlig neu ausrichten.

Sabine Wallner: Eine Idee, wie es anders werden könnte?

Rupert Voß: Vielleicht sollte auch der Staat, der als Großaktionär immer noch große Teile des Konzerns hält, die Telekom in die Schranken weisen. Zum Beispiel durch ein Gesetz, dass die fristgerechte Lieferung bestellter Dienstleistungen sicherstellt. Am liebsten wäre mir allerdings, und da spreche sicherlich im Namen unzähliger Unternehmer in Deutschland, wenn die Telekom ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung im Sinne des Zukunftsstandorts Deutschland auch ohne Druck von außen gerecht wird und Geschäfts- wie Privatkunden mit verlässlichen Services zufrieden stellt. Das würde aus seinen Werbebotschaften endlich die nötige Glaubwürdigkeit verleihen.

NACHBARSCHAFTSFORUM ONLINE

Rund 100 Beiträge nach nur wenigen Tagen Nachbarschaftsforum- wir freuen uns sehr! Sie sind noch nicht registriert? Dann nichts wie „hinein“, ins Netz! Unter <http://forum.dahoam-im-inntal.de>. Eine große Bitte an alle Nutzer: Schreiben Sie bitte, neben Titel / Überschrift und Kontakt noch ein paar Zeilen in das Textfeld „Beschreibung“. Dort können Sie detaillierter definieren, was sie anbieten, welche Wünsche, Vorstellungen und Ideen Sie in Bezug auf Ihr Angebot/Ihr Gesuch bestehen. Ergänzen Sie gerne Ihren Beitrag um ein paar persönliche Zeilen. Wer sind Sie? Wann ziehen Sie ins Quartier? Was macht Sie aus? Je persönlicher Ihre Einträge sind, umso besser lernen Sie Ihre Nachbarn kennen.

IM ZEITRAFFER

Sie möchten sehen, wie DAHOAM im INN TAL sich in den letzten Monaten und Jahren entwickelt hat? Dann werfen Sie doch einen Blick auf unseren aktualisierten Zeitrafferfilm! Link: <https://youtu.be/AoiizAOGTdw>.

SPIELPLATZPLANUNG

Alles neu, macht der ... genau! Die finale Spielplatzplanung für den Spielplatz „unter den Eichen“ liegt nun vor. Mit der Ausschreibung wurde bereits begonnen, mit der Umsetzung starten die Firmen zeitnah wie im letzten Anrainerbrief angekündigt.

ANRAINER-BEREICH IM INTERNET

Sie möchten gerne die Anrainer-Newsletter der letzten Monate „nachlesen“? Oder aktuelle Informationen nachlesen? Hier finden Sie zukünftig allgemeine Kontakte, die letzten Anrainer-Newsletter etc. Link: <http://dahoam-im-inntal.de/anrainer-info>.

BETREUTES WOHNEN

Im Mai treffen wir Vertreterinnen des Christlichen Sozialwerkes zu einem Workshop mit dem Thema „Betreutes Wohnen im Inntal“. Ziel ist es, auf dem Gelände von DAHOAM im INN TAL betreutes Wohnen zu Hause zu ermöglichen unter dem Motto „Selbstständigkeit und Selbstbestimmung“. Dabei steht die individuelle Lebensführung im Vordergrund und während wir von der Innzeit seniorengerechten Wohnraum schaffen, steht das Christliche Sozialwerk als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Gerne berichten wir in den nächsten Newslettern über die weiteren Schritte auf dem Weg zur Realisierung!

PRESSESPIEGEL

Aktueller Pressespiegel der Veröffentlichungen über DAHOAM im INN TAL in den letzten Monaten finden Sie hier: hier: <http://dahoam-im-inntal.de/aktion/>

KUNSTPREIS DAHOAM IM INN TAL

Am 6. Mai 2017 tagt die Jury aus 5 Köpfen, darunter zwei Vertreterinnen aus der Anrainerschaft. Anhand eines Kriterienkataloges mit 6 Kategorien (z.B. Verarbeitung, Optik usw.) kann jeder Juror bis zu max. 20 Punkte pro Künstler/Entwurf vergeben. Die Vergabe der Punkte erfolgt anonym, schriftlich und gesondert für jedes Kunstwerk. Der Durchschnitt aus allen 6 Wertungen führt zu einer Gesamtpunktzahl und zu einem Ranking unter den eingereichten Entwürfen. Bei identischer Punktzahl an Rangstelle 1 wird der Vorgang im direkten Vergleich (der betreffenden Entwürfe) wiederholt. Eine Entscheidung fällt bereits am 6. Mai und wird umgehend am darauffolgenden Montag, 8. Mai kommuniziert. Mit der Umsetzung kann ggf. umgehend begonnen werden.



Christliches Sozialwerk



Wir für Sie!

So erreichen Sie mich:

Sabine Wallner
Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30
D-83098 Brannenburg

T +49- 8034- 90 98 09-0
swallner@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de

SIE MÖCHTEN UNS SCHREIBEN?

Ihre Anregungen / Ideen:

Name:

Email-Adresse:

Kontakdaten:

Ort/Datum:

Bitte schicken Sie uns Ihre Anregungen an:

InnZeit Bau GmbH, Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30, D-83098 Brannenburg
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an swallner@innzeit.de.